

Aufsichtsrat: Vors. Justizrat Carl Friess, Kassel; Stellv. Posthalter Ernst Truckenbrodt, Eisfeld; Komm.-Rat Theod. Recknagel, Alexandrinenthal b. Coburg; Aug. Schubart, Eisfeld; Brauerei-Dir. Paul Staroste, Erfurt.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Meiningen: Deutsche Bank u. Disc.-Ges.; Eisfeld: Vereinsbank, Städt. Sparkasse; Hildburghausen: Kreisbank.

Bankverbindungen: Städtische Sparkasse, Vereinsbank, Kreisbank Eisfeld; Coburg: Deutsche Bank u. Disc.-Ges.

Postscheckkonto: Erfurt 13 350.  8 u. 51.  Griebelbrauerei Eisfeld.

Aktienbierbrauerei Eisleben Akt.-Ges. in Liquid. in Eisleben.

Gegründet: 1./7. 1889. Die a.o. G.-V. v. 27./6. 1920 beschloss Einstellung des Betriebes u. den Verkauf des Kontingents sowie der Mobilien u. Immobilien. 14./4. 1923 wurde die Auflös. der Ges. beschlossen, dieselbe trat somit in Liquid. Liquidator war Max Friedrich, Osterode am Harz, Dörgestr. 8. Nach beendeter Liquidation wurde die Firma am 6./6. 1924 gelöscht. Lt. Bekanntm. v. 23./1. 1930 ist die Ges. wiederum in Liquidationszustand getreten.

Liquidator: Franz Debler, Eisleben.

Kapital: M. 600 000 in 600 Aktien.

Dividenden: 1911/12—1918/19: 8, 8, 7, 5, 5, 6, 0, 8%.

Bemerkung: Die letzte Bilanz wurde gezogen am 30./9. 1919. Näheres hierüber u. über die Ges. selbst s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1921/22, II. Bd.

Actien-Malzfabrik Eisleben in Eisleben.

Gegründet: 1882.

Zweck: Fabrikation von Malz u. Verwert. der Fabrikate. Dieser Zweck kann durch Einsetzung eines Pächters verfolgt werden. Vom Jahre 1922 an ist der Betrieb an Oberamtman C. Wenzel in Teutschenthal verpachtet.

Kapital: RM. 275 000 in 550 Akt. zu RM. 500. — **Vorkriegskapital:** M. 550 000.

Urspr. M. 550 000 in 550 Akt. zu M. 1000. Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 21./11. 1924 von M. 550 000 auf RM. 275 000 durch Abstempel. der Akt. von bisher M. 1000 auf RM. 500.

Geschäftsjahr: 1./9.—31./8. **Gen.-Vers.:** Im Okt./Nov. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. Sonderrüchl., 4% Div., vertragsm. Tant. an Vorst., Überrest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Aug. 1929: Aktiva: Grundst. 23 397, Geb. 233 038, Masch. 44 875, elektr. Anlage 1, Kontorutensil. 1, Fabrik- do. 1, Wirtschafts- do. 1, Verrechn.-K. mit C. Wentzel 12 368, Debit. 200 000. — Passiva: A.-K. 275 000, R.-F. 27 500, rückst. Div. 234, Kredit. 200 000, Reingewinn 11 000. Sa. RM. 513 734.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Reingewinn RM. 11 000. — Kredit: Einnahmen für Pacht RM. 11 000.

Dividenden: 1912/13: 5%; 1923/24—1928/29: 0, 4, 4, 4, 4, 4%.

Direktion: Friedr. Lochte.

Aufsichtsrat: Vors. Kammerger.-R. R. Drache, Teutschenthal; Stellv. Dir. P. Steidtel, Teutschenthal; Dir. H. W. Korten, Dir. H. Nietschmann, Salzmünde.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.  49.

Wicküler-Küpper-Brauerei-Aktiengesellschaft in Elberfeld,

Ronsdorfer Str. 64.

Gegründet: 1845 von Franz Wicküler sen. als Wicküler Brauerei; 1870 war die Jahresproduktion erst 5000 hl u. erreichte im nächsten Jahrzehnt unter Leitung von Franz Wicküler jun. das Sechsfache. Umwandl. in Akt.-Ges. am 8./3. 1887; eingetr. 17./3. 1887. Firma bis 15./1. 1896: „Wicküler Brauerei-Akt.-Ges.“ Filialbetrieb: Abt. Bendahl, U.-Barmen. Bierniederlage in Köln.

Zweck: Fortbetrieb der von F. Wicküler errichteten Brauerei in Elberfeld (Ronsdorfer Strasse) u. der in U.-Barmen (Bendahl) gelegenen Brauerei. Produktion: Unter- u. ober-gärige Biere, ferner Eis. Nebenprodukte-Verwertung: Durch Verkauf. Bier-Export: Pasteurisiertes Bier nach folgenden Ländern: Ostasien (China), Afrika (Ägypten, Brit. Ost-Afrika, Portug. Ost-Afrika, Süd-Afrika, Brit. West-Afrika, Portug. West-Afrika u. Spanisch West-Afrika), West-Indien (Haiti, Jamaica, Virginische Inseln. Holl. West-Indien), Südamerika (Columbien, Peru, Venezuela), Asien (Brit. Ost-Indien, Birma Ceylon, Straits Settlements, Federated Malay States, Niederl. Indien, Portug. Indien, Philippinen, Siam, Palästina, Syrien), Australien u. Südseeinseln.

Entwicklung: 1896 Vereinigung mit der Bergischen Brauerei-Ges. vorm. Gustav Küpper. 1918/19 Abstossung eines erheblichen Teiles des Besitzes an eigenen Häusern. 1917/18 Erwerb der Brauerei Hermes & Saurenhaus, sowie des Dauerkontingents der Brauerei Gebr. Boss u. der Union-Brauerei in Barmen.